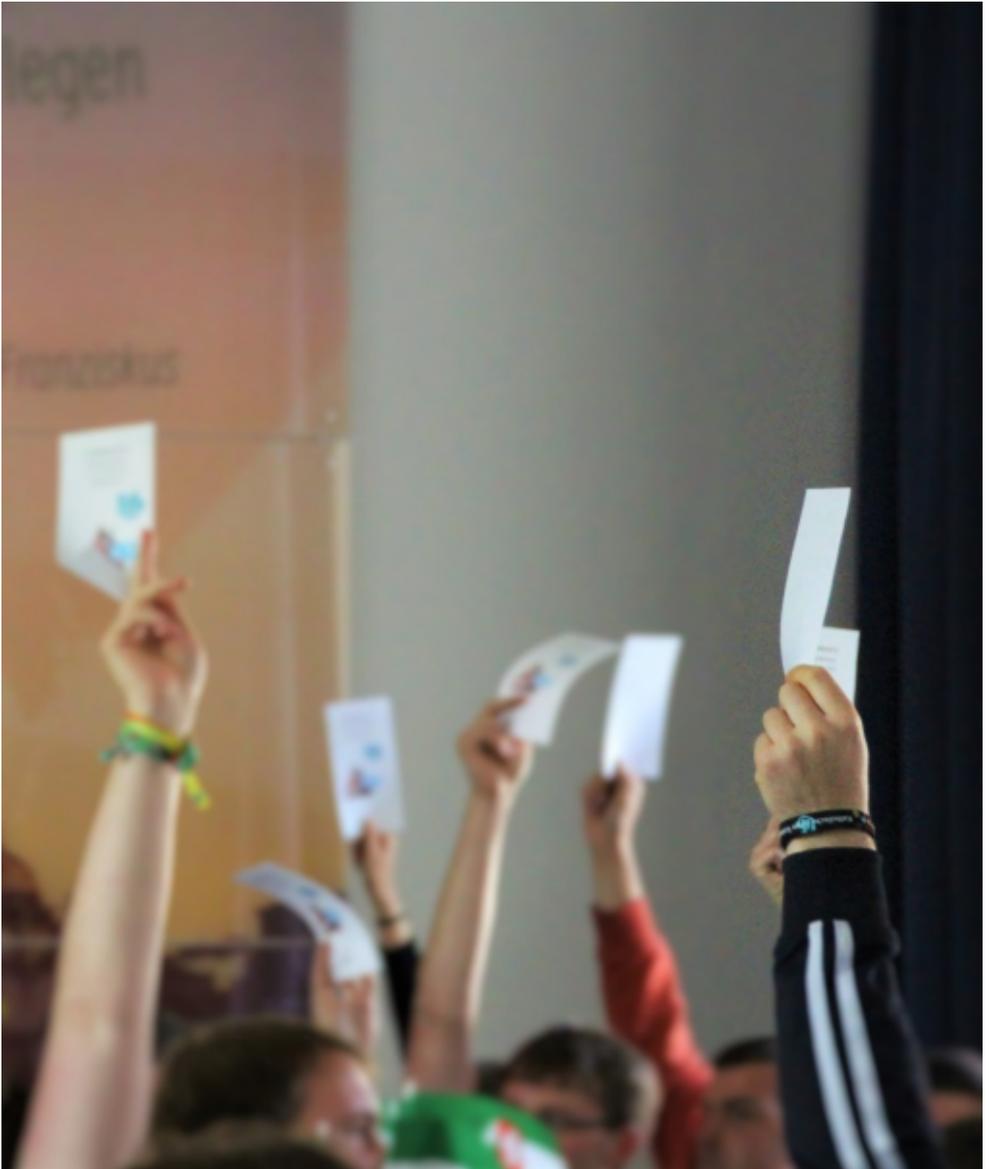


17. Ausgabe - November '15

Diskutieren, Mitbestimmen, Stimme heben



Impressum:

Herausgeber: KjG Erlenbach
V.i.S.d.P.: Pfarrleitung Miriam Großmann & Florian Bauer
Redaktion: Miriam Großmann, Sebastian Bauer
Kontakt: KjG Erlenbach
Philipp-Grimm-Str. 20
63906 Erlenbach
megaphon@kjg-erlenbach.de
www.kjg-erlenbach.de

Layout: Sebastian Bauer
Titelbild: Sebastian Bauer
Druck: Flyeralarm
Auflage: 250 Stück
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Wir finanzieren das MEGaphon mit den Mitteln der KjG Erlenbach und verteilen es kostenlos. Über eine kleine Spende würden wir uns freuen. Danke!

Sparkasse Mil-Obb BLZ 796 500 00 Kto: 430 010 009

Früher, damals...

Wer noch Bilder für die Rubrik, »Früher, damals« hat, kann sie gerne an uns schicken.



Fotos: Gefunden im KjG-Heim

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

diskutieren, mitbestimmen, seine Meinung sagen. So seht Ihr es auch auf dem Titelbild dieser Ausgabe des Megaphons. Das Titelbild hat natürlich einen Hintergrund, denn es waren in der letzten Zeit viele Versammlungen bei der KjG, wie zum Beispiel die Diözesankonferenz, auch Diko genannt, oder unsere Mitgliederversammlung in Erlenbach.

Ganz nach dem Motto „diskutieren, mitbestimmen, seine Meinung sagen“, unter dem diese Ausgabe steht, dürft Ihr auch Eure Meinung sagen. Wir haben nämlich in dieser Ausgabe eine Leserumfrage gestartet und freuen uns auf Euer Feedback. Was findet Ihr gut, was habt Ihr schon immer am Megaphon vermisst, was gefällt Euch gar nicht? Macht also mit bei der



Ja, das KjG-Geschäftsjahr 14/15 ist schon wieder vorbei und somit ist es Zeit für die Herbstausgabe des Megaphons. Diese Ausgabe ist so druckfrisch, dass das Papier eigentlich noch warm sein müsste (; Sehr warm war auch der diesjährige Sommer, der leider schon wieder vorbei ist. Daher wird in dieser Ausgabe auch über unsere letzten Sommeraktionen, wie zum Beispiel das alljährliche Highlight, das Zeltlager, berichtet. Lest und seht einfach selbst, was sonst noch so los war in der letzten Zeit.

Leserumfrage, sodass wir unsere Zeitschrift stetig verbessern können. In diesem Sinne ein Dankeschön im Voraus und nun viel Spaß beim Lesen wünscht

Euer Leitungsteam

Mitgliederversammlung

Am 25. Oktober fanden sich 27 KjG-Mitglieder, der 3. Bürgermeister Wolfgang Großmann, Mitglieder des Stadtrates, Vertreter der Kirche und der e.V. Vorstand um 15 Uhr im KjG-Heim ein. Nachdem das Leitungsteam alle begrüßt hatte, informierten wir über die Aktionen, die wir im vergangenen Geschäftsjahr organisiert hatten.

Dieses Jahr hatten wir uns etwas Besonderes einfallen lassen, wir gestalteten die Präsentation so, dass ein Video jedes LT-Mitglieds zu sehen war. Bei jedem Video wurde über eine Aktion des letzten Jahres berichtet oder z.B. erzählt, wieso man sich in der KjG engagiert. So versuchten wir die Versammlung schöner zu gestalten.

Nach dem Rechenschaftsbericht und dem Kassenbericht begannen wir mit der Wahl der Pfarrleitung. Miriam Großmann wurde wiedergewählt und Florian Bauer neu hinzugewählt. Kurz danach begann die Wahl des neuen Leitungsteams, einige mussten wieder gewählt werden. Nach einer kurzen Pause stand fest, dass Judith Knüttel und Sina Daum neu ins LT gewählt wurden, Anton Abb wurde wieder gewählt und Christoph Zöllner, der eine kurze Pause einlegte, durften wir auch ganz herzlich wieder im Team begrüßen. Elli Körbs und Siggie Waigand wurden als Kassenprüfer gewählt.

Danach standen die Wünsche und Anträge auf der Tagesordnung, so wurde z.B. ein Arbeitskreis für das 50 jährige Jubiläum, das im Jahr 2017 stattfinden wird, gegründet. Die KjG Mitglieder wählten vier Personen als Hauptverantwortliche: Zu dem Arbeitskreis gehören Sebastian Bauer, Jakob Stegmann, Felix Becker und Philipp Großmann. Zusätzlich vertritt Christoph Zöllner das LT im AK Jubiläum.



Das Jubiläum kann kommen! Die gewählten Hauptverantwortlichen des AKs voller Tatendrang.

Als sich unsere Versammlung dem Ende neigte, bedankte sich das Leitungsteam für das Kommen der zahlreichen Mitglieder und Interessenten. Nachdem einige gegangen waren, blieben andere noch kurz zum angenehmen Beisammensein und das neugewählte LT startete gleich mit der ersten Sitzung.

Tatjana Ruppert

Das Leitungsteam stellt sich vor

Miriam Großmann,

19 Jahre

Studentin der Sozialen Arbeit

Hobbies: KJG, Freunde treffen

Seit 2009 KJG Mitglied, seit 2011 LT Mitglied, seit 2013 Pfarrleiterin



Warum bin ich in der KJG?

Mir gefällt es mit Kindern und Jugendlichen Zeit zu verbringen und mir macht es Spaß in unserem tollen Team Aktionen zu organisieren und durchzuführen.

Florian Bauer, 20 Jahre

Azubi Gesundheits- und Krankenpfleger

Hobbies: KJG, Handball

Seit 2012 KJG Mitglied, seit 2013 LT-Mitglied, seit 2015 Pfarrleiter

Warum bin ich in der KJG?

Da ich gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeite ist die KJG genau der richtige Ort, um Aktionen für und mit Kindern durchzuführen und zu planen. Außerdem bereiten mir die vielfältigen Aktionen der KJG immer wieder sehr viel Spaß und Freude.



Sina Daum, 17 Jahre

Azubi im Bereich Logistik

Hobbies: Tanzen, KJG

Seit 2015 KJG und LT Mitglied

Warum bin ich in der KJG?

Da es mir sehr viel Spaß macht mit Kindern zu arbeiten und mit ihnen Aktionen zu starten.



Judith Knüttel, 21 Jahre

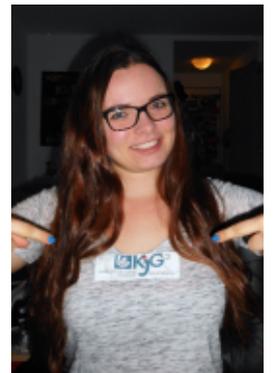
Studentin Nanotechnologie

Hobbies: KJG, Freunde treffen, Bouldern, Kochen

Seit 2013 KJG Mitglied, seit 2015 LT Mitglied

Warum bin ich in der KJG?

Weil die Aktionen mit den Kindern immer wieder aufs neue Spaß machen, abwechslungsreich, sowie traditionell sind. Die KJG ist zudem ein guter Platz, um selbst auch jung zu bleiben und um neue Freundschaften zu knüpfen. Wie Dankeschön ist das denn?



Tatjana Ruppert

17 Jahre, Schülerin

Hobbies:

KjG, Handball, unternehme gerne etwas mit Freunden

Seit 2011 KjG Mitglied, seit 2012 LT Mitglied

Warum bin ich in der KjG?

Weil man da viel Spaß hat und was zum Lachen, und ich gerne etwas mit Kindern unternehme.



Anton Abb, 21 Jahre

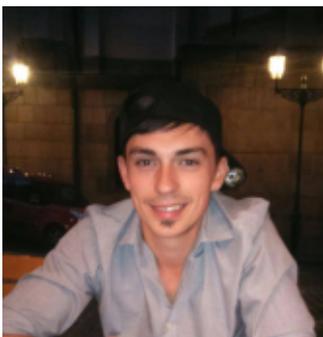
Student Bauingenieurwesen

Hobbies: Tischtennis, KjG

Seit 2010 KjG Mitglied, seit 2012 LT-Mitglied

Warum bin ich in der KjG?

sehr coole Leute, coole Gemeinschaft, viel Spaß und tolle Erlebnisse, mit Kids Schabernack treiben.



Alexander Ruppert, 20 Jahre

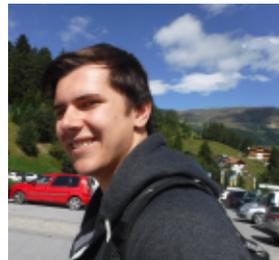
Student

Hobbies: KjG, Judo, Feuerwehr, Motorrad fahren

Seit 2010 KjG Mitglied, seit 2012 LT Mitglied

Warum bin ich in der KjG?

Weil hier viele lustige Leute dabei sind und es immer viel Spaß macht. Die Gruppenstunden mit den Kindern sowie das Zeltlager sind immer klasse.



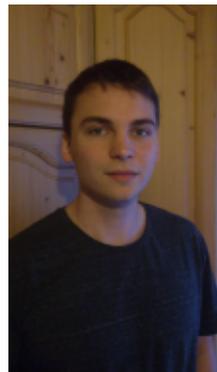
Christoph Zöller, 23 Jahre

IT Kaufmann

Hobbies: Ausdauersport, Motorrad fahren, KjG, Feuerwehr, Freunde treffen
Seit 2002 KjG Mitglied, 2008-2013 LT-Mitglied, seit 2015 wieder LT-Mitglied

Warum bin ich in der KjG?

Ursprünglich wegen meinen Freunden (Was natürlich auch jetzt ein großer Teil ist), aber es wurde durch die Wahl ins LT und durch den Spaß an der KjG, der Aktionen und die Arbeit mit Jugendlichen, zu einem Teil meines Lebens, was ich mir ohne die KjG gar nicht vorstellen könnte.



Zeltlager 20:15 Bad Soden Tag und Nacht

Eine schöne Zeit geht zu Ende! Dieses, unser letztes Zeltlager, ging am 09. August 2015 zu Ende. Auf dem Bad Sodener Zeltplatz stiegen einige mit Tränen in den Augen in die Autos.

Doch damit wollen wir nicht beginnen und somit zurück zum Anfang: Los ging's am 02. August mit einem Jugendgottesdienst in der alten Kirche von St. Peter und Paul. Gut gelaunt und mit einem Festivalbändchen ausgestattet füllten wir den Bus. Dieses Jahr waren es erstmals so viele Teilnehmer, dass wir sogar noch Autos nutzen mussten, um alle 71 KJGler (davon 58 Kinder #Rekordzahl) zu transportieren.

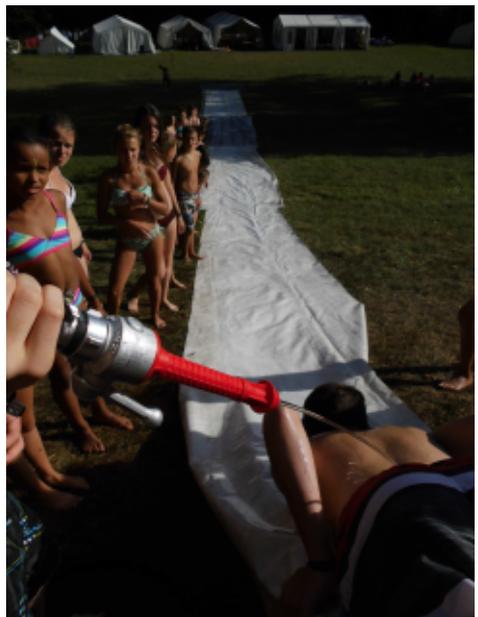


Das Wandern ist des Müllers Lust.

Von Bad Soden Salmünster aus waren es nur noch 10 kurze Minuten zu Fuß, bis wir am Zeltplatz angekommen waren und alles für die kommende Woche vorbereiten konnten.

Langweilig wurde während dem gesamten Zeltlager niemandem, da man tagsüber immer mit geilen Aktionen beschäftigt war. Zum Beispiel war es eine besonders coole Aufgabe die ganzen KJG Aufkleber in Bad Soden zu finden. Nicht zu vergessen sind natürlich die ganzen tollen Lagerrunden, die die Tage mit Gesang und gemütlichem Beisammensein abgerundet haben #CountryRoads.

Das absolute Mega-Highlight war die Wasserrutsche aus LKW-Planen, die wir montags gebaut haben. Jeden Tag war es eine Möglichkeit vor dem Abendessen nochmal richtig die Sau raus zu lassen. Der einzige Nachteil



Auf die Plätze, fertig, los! Mit genügend Wasser und Schwung bis ganz zum Ende. Und darüber hinaus.

dabei war danach das ewige Schrubben, um sämtliche Wiesenbestandteile vom ganzen Körper zu entfernen. Dabei wiederum war der Vorteil ein verlängerter Aufenthalt in der selbst gebauten Partydusche mit Gießkannen, Schläuchen und eiskaltem Wasser, wodurch sogar das Duschen zu einem Erlebnis wurde - #Hubschraubereinsatz.



Höher, weiter, schneller war für viele das Motto.

Während uns mittwochs das Klimobil aus Würzburg besucht hat, war jeweils eine Hälfte bei den Stationen des Klimobils und die andere Hälfte spielte ein Turnier in verschiedensten Sportarten auf dem Zeltplatz, unter anderem im legendären Gummihuhngolf, was ein Spaß für jeden auf dem Zeltplatz war.

Am Donnerstag war Pfarrer Kraft da und hielt einen Lagergottesdienst ab, bei dessen Vorbereitung alle mitgeholfen haben und der jedem gut

gefallen hat. Nachmittags wurden wieder zahlreiche Hobbygruppen angeboten. Dort wurden unter anderem Stühle gebaut, die echt gemütlich waren!

Für Freitag wurde Waldfetzter geplant, was jedoch kurzfristig aufgrund der Hitze abgesagt wurde und auch danach gab es keine Möglichkeit mehr das Spiel nachzuholen - schade, dieses Jahr zu wenige Spiele im Wald gehabt! Einige meinten jedoch, dass der Schmerz vom nicht gespielten Waldfetzter durch die Wasserbomben und das Eis verdrängt werden konnte. Das Überraschungssessen am letzten Tag, Samstag, war Döner, der allen sehr gut schmeckte – wie eigentlich jeden Tag.



Lafer, Schuhbeck und alle anderen Sterneköche können hier noch etwas lernen.

An dieser Stelle ein Riesenlob an das Küchenteam bestehend aus Flo und Shorty! Das Wetter war einfach Bombe, eigentlich schon einiges zu warm!



Am Ende möchten wir den Gruppenleitern für die tollen Jahre als Kinder ein Riesendank aussprechen und wir freuen uns auf die

Zusammenarbeit mit Euch in der Zukunft!

Elena Ebert, Leon Faeth

Zeltlager - Kreis zur Förderung der KjG Erlenbach e.V. "DAS Comeback 2015!"

Im Jahr 2014 konnten wir uns mehrheitlich nicht durchringen in Bad Dürkheim mit dabei zu sein und unser e.V.-Zeltlager fiel aus. Durch unsere Auszeit musste die KjG damals nach einer tollen Woche in der Pfalz das Zeltlager notgedrungen selbst abbauen.

Dieses Jahr waren wir in Bad Soden-Salmünster wieder mit einem harten Kern von ca. 25 Personen eine ganze Woche lang vertreten. Einige Tage bzw. Nächte bevölkerten sogar deutlich über 40 Leute den Zeltplatz. Wie immer gingen wir die Woche relativ entspannt an. Bereits nach der

ersten Nacht hatten wir trotz zum Teil jahrzehntelanger Zeltlagererfahrung wieder einmal etwas dazugelernt: Es nützt nichts abends den Müll lediglich ordentlich in Müllsäcken zu verstauen und diese dann liegen zu lassen!

**"Man lernt nie aus -
erst recht nicht auf
dem Zeltlager!"**

Die Waschbären freuten sich riesig etwas zum Durchwühlen und zum Verteilen zu finden – und wir durften dann die ganze Sauerei am Morgen wieder zusammenräumen. Daraufhin waren wir den Rest der Woche sehr kreativ, was die Absicherung von Müll

sowie Hab und Gut gegen die Attacken des pelzigen Nachtschwärmers betraf!

Das Wetter meinte es größtenteils echt gut mit uns, denn es war nahezu das ganze Zeltlager traumhaft schön! Zwei kleinere Regenschauer sowie ein Gewitter konnten unsere Stimmung nicht mal ansatzweise trüben. Diejenigen unter uns, die mit Kleinkindern angereist waren, schafften es diesmal, die „lieben Kleinen“ abends so lange wach zu halten, dass diese dann am nächsten Morgen erstaunlich spät aufwachten, was uns allen sehr sehr recht war.

Natürlich hatten wir auch trotz einjähriger Pause nicht vergessen, was wir an unserem Zeltlager nun mal traditionell so treiben! Eine Runde unseres „Schafkopfnachwuchses“ verzog sich sogar quasi tagelang mitsamt Klappstühlen und einem Tisch in den Bach, um dort das bayrische Kartenspiel-Brauchtum zu pflegen!

Eine weitere Tradition bei uns e.V.´lern, das Fußballspiel „alt + erfahren“ gegen „jung + schnell“ konnten die „mit Erfahrung Gealterten“ trotz einiger Glanzparaden vom gegnerischen Keeper Felix in einer erbarmungslosen Hitzeschlacht mit 10:8 für sich entscheiden.

Die Verpflegung auf dem Zeltplatz war wieder einmal vorzüglich - und auch

das Essen hat geschmeckt! Das allabendliche Feuer und die dazugehörige Lagerrunde fanden oftmals erst deutlich nach Mitternacht ihr Ende bei einem leckeren Schafskäse frisch aus der Glut!

Die mit Abstand größte Herausforderung erwartete uns dann allerdings beim Abbau. Bereits morgens um 5 Uhr begann es in Strömen zu regnen und es hörte erst auf, als wir in Erlenbach den LKW bereits abgeladen hatten. So war es ein Trupp voll hartgesottener Frauen und Männer, die stundenlang im Dauerregen die Zelte etc. abbauten und auf dem LKW verstaute. Wir ertrugen es mit Humor, denn wenn wir beim Abbau nicht gelacht hätten, hätte es ja trotzdem auch geregnet.

**„Und so bekam
wenigstens keiner
einen Sonnenbrand!“**

Alle, die bei diesem gedenkwürdigen Abbau mit anpackten, waren zum Schluss stolz auf das von ihnen



Jetzt im Trockenen, das Zeltlager mit nasser Erfrischung Revue passieren lassen.

Geleistete und werden den Wasserscheuen, die schon vorher abgereist waren, noch viele Jahre lang erzählen, was an diesem Sonntag so alles geleistet wurde!

Dies geschah dann auch prompt bei unserer Zeltlager-Nachbesprechung und erst recht bei einer feuchtfröhlichen Bierprobe des e.V. in einem historischen Gewölbekeller, wo

wir an einem supertollen und gelungenen Abend unter anderem das auf dem Zeltplatz erlebte noch einmal ausführlich aufarbeiteten!

Somit bleibt von uns e.V.'lern nur noch eines zu sagen:

2016! Breitenbrunn! Wir kommen!

Lucky

Ferienspiele 2015 - Draisine fahren

Am 04.09.2015 waren wir mit 20 Kindern und Jugendlichen im Odenwald mit der Draisine unterwegs! Auf einer stillgelegten Bahnstrecke zwischen Wald-Michelbach und Mörlenbach gab es einiges zu erleben!

Freitagmorgens um 09.45 Uhr sammelten sich die Teilnehmer*innen am KjG Heim, um im Rahmen der Ferienspiele einen Tag voller Erlebnisse und Spaß zu erleben. Nach der Anfahrt mit dem Auto nach Wald-Michelbach ging es dann auch schon gleich los:



Safety first! - Die Bummelbahn überquert sicher die Straße.

Unsere drei Draisinen standen schon startklar bereit und nach kurzer Aufteilung der Gruppe ging es auch schon los.

In die Pedalen tretend erklimmen wir die ersten Steigungen, durchfahren zwei Tunnel und über einige Brücken. Dabei genossen wir die Aussicht und versuchten den Geschwindigkeitsrekord aufzustellen.

Doch plötzlich mussten wir an einer Straße halten. Hier musste schnell jemand absteigen und einen Knopf betätigen um somit den Autoverkehr per rote Ampel zu stoppen. Nachdem



Wegen Geschwindigkeitsüberschreitung wurde dieses Bild von einem Blitzer aufgenommen.

dies gemeistert war, konnten wir die Straße in Sicherheit überqueren. In Mörlenbach angekommen, gab es erstmal ein kleines Picknick. Danach ging es wieder dieselbe Strecke mit der Draisine zurück, ehe wir dort noch

den Tag auf dem Spielplatz ausklingen ließen. Jetzt konnten wir müde und erschöpft die Heimreise nach Erlenbach antreten.

Philipp Großmann

Diözesankonferenz

Am Freitag, den 9.10.15, begaben sich acht tapfere und wissbegierige KJGler*innen auf die weite Reise nach Miltenberg. Dort tagte an diesem Wochenende die Diözesankonferenz, im gude Underfränkische Slang auch Diko genannt. Das ist DAS Ereignis des Jahres, denn hier versammeln sich alle high-society KJG Mitgliedsverbände der Diözese Würzburg. Nach dem Einchecken, der offiziellen Begrüßung und einem Kennenlernspiel startete auch schon das „(Wie) Dankeschön (ist das denn) – Fest“. Hierfür wurde sogar extra die Band „The Hoods“ engagiert, um den Abend musikalisch zu untermalen.



Wir rockten die Diko 2015 ordentlich!

Mühsam schleppten wir uns am Samstag aus dem Bett und gingen

frisch geduscht zum Frühstück. Schon bald ertönte der Jingle und die Konferenz konnte starten!

Die Diözesanleitung (DL) berichtete von den Aktionen des Diözesanverbandes im vergangenen Jahr. Vom Mittagessen gestärkt konnten wir zum Kassenbericht übergehen und uns in verschiedene Workshops einbringen.

#AbSTIMMung! – Die Wahlen der DL und des Diözesanausschusses (DA) standen an. Bernhard wurde als Geistlicher Leiter nach einem Jahr Vakanz in die DL wiedergewählt. Auch Philipp wird uns weiterhin im DA vertreten. Zusammen feierten wir einen Gottesdienst und ließen den Abend gemütlich international ausklingen. Theresa, die ihr FSJ bei der KJG Würzburg absolviert hat, wurde im Wettkampf gegen ihre Kolleginnen verabschiedet. Hat selbstverständlich gewonnen.

Bescherung! Gleich zweimal hieß es

**„And the Oscar goes to...
KJG Erlenbach“.**

Wir haben eine Rechnung der Gruppenstunde über fair gehandelte

Produkte eingereicht und gewonnen. Außerdem konnten wir erneut den Mitgliedergewinnungswettbewerb mit dem zweiten Platz belegen und freuen uns über eine Aktion mit dem Klimobil. Flo, Antragsteller für die KJG Erlenbach,



Gut gelaunt trotz langwierigen und hitzigen Debatten.

führte gekonnt in unseren Antrag zur jugendgerechten Information über

Gruppenleiterwochenende

Reflexion, Planung, Ehrenamt, Jubiläum, Spaß - so lässt sich das Gruppenleiterwochenende 2015 ganz gut zusammenfassen.

Doch bevor wir gemeinsam nach Miltenberg aufbrachen, stand noch ein ganz wichtiger Punkt an. An diesem Wochenende fand die Eröffnung der Ausstellung

"Asyl ist Menschenrecht"

in der St. Peter & Paul Kirche statt. Diese Möglichkeit wollte die KJG nicht ungenutzt lassen und wir brachten vor Beginn der Ausstellung vor den versammelten Interessierten und

Flüchtlinge ein und gewann mit Respekt eine Mehrheit.

Viele Anträge standen noch aus am Sonntagmorgen, beschlossen wurde z.B. wieder eine Thomas-Morus-Wallfahrt nach London 2016 durchzuführen.

Nach den restlichen Wahlen der Delegierten reflektierten wir das Wochenende und verabschiedeten uns.

Resumée: KJGeil! Viele Diskussionen, Austausch und Spaß!

Judith Knüttel, Miriam Großmann

Stadträten ein Schild am KJG-Heim an. Auf diesem Schild steht schwarz auf weiß: „Respekt. Kein Platz für Rassismus.“ Somit positionierte sich



Vortrag einer exzellenten Rede zur Eröffnung der Ausstellung.

die KJG Erlenbach zu der aktuellen Flüchtlingsproblematik und setzte ein

Zeichen. Nun sollen nach dem Versprechen auch Taten folgen, wofür auch schon auf dem Gruppenleiterwochenende Ideen gesponnen worden sind.

Wo wir wieder beim Thema wären: Nach der Aktion ging es geschlossen nach Miltenberg ins Jugendhaus St. Kilian. Den Freitagabend nutzten wir dann um, das vergangene Geschäftsjahr zu reflektieren. Wir tauschten uns über die vergangenen Aktionen und Angebote der KJG Erlenbach aus. Schon war auch der erste Tag vorüber.



Viele, viele Aktionen gab es gekonnt und mit Spaß zu reflektieren.

Am Samstagmorgen stand die Planung und Ideensammlung des nächsten Jahres auf dem Programm. In Kleingruppen spinnen wir so viele altbewährte und neue Ideen für das folgende Jahr, dass uns die Eingrenzung echt schwer fiel. Das Jahr hat nun mal nur 365 Tage... :(Daraufhin ging es schon wieder in einen Raum, für einige der Himmel auf Erden, für andere ein viel zu oft wiederkehrender Ort an diesem Wochenende: der Speisesaal.

Am Nachmittag besuchte uns Jenny, eine Referentin von der LAG Bayern. Der Baustein „Ehrenamt fördern“ stand auf dem Programm und wir erarbeiteten, wie es mit der KJG Erlenbach weiter gehen kann und warum es echt klasse ist, sich bei der KJG zu engagieren. Mit Fragen wie:

"Warum engagiere ich mich in der KJG?"

wurde uns bewusst, wie cool es ist, dabei zu sein.

Nach dem Abendessen war dann gemütliches Beisammensein angesagt. Ganz passend war auch der Zufall, dass an diesem Abend im Innenhof des Jugendhauses ein Konzert von Matthias Kellner zu hören war.

Um 22 Uhr war dann Stockbetruhe. Sonntagmorgen. Der Wecker klingelt und man dachte sich nur, warum man nicht schon um 21 Uhr mit der Stockbetruhe begonnen hat. Nichtsdestotrotz standen Programmpunkte für den Sonntag fest und wir machten uns Gedanken über unser anstehendes 50-jähriges Jubiläum.



Die GLs wie sie sein sollten: jung, dynamisch und gutaussehend ;)

Nach dem Mittagessen und Aufräumen ging es müde, aber mit vielen neuen und coolen Ideen wieder zurück nach Erlenbach. Ihr könnt also gespannt auf das nächste

Geschäftsjahr sein. Für jede*n ist wieder was dabei!

Anton Abb, Florian Bauer

Aktuelles aus dem LT

Zeltlagernachtreffen

Am 12.9. fand im Clubheim das Nachtreffen des Zeltlagers statt. Viele witzige Bilder und Videos erinnerten uns an die schöne Zeit im Sommer.

BDKJ Regionalversammlung

Am 22.10. fand die Regionalversammlung des BDKJ in Miltenberg statt. Wir waren dabei und haben jetzt sogar ein Vorstandsmitglied aus der KJG Erlenbach. Herzlichen Glückwunsch, Christoph!

Saftmobil auf der Michelsmess'

Auch die Erlenbacher KJG übernahm auf der Michaelismesse eine Schicht am Saftmobil des Kreisjugendrings und verkaufte viele leckere, alkoholfreie Cocktails an Jung und Alt.

Jugendpolitisches Seminar in Berlin

Über den 3.10. reisten Felix und ich nach Berlin zu einem Seminar der KJG Bundesebene mit dem Thema „Keine Zeit für Jugendarbeit?!“. Während der vier Tage diskutierten wir unter anderem mit Bundestagspolitikern über den KJG Beschluss „35 Stunden und keine Minute länger“, außerdem besuchten wir den BDKJ Bundesvorstand. Darüberhinaus wurden wir in Kleingruppen kreativ und entwickelten verschiedene Werbekampagnen, um unserer Forderung „Mehr Zeit für Jugendarbeit“ Nachdruck zu verleihen. Erste Videos findet ihr schon auf dem Youtube Kanal der Bundesebene. Natürlich reichte die Zeit in Berlin noch für etwas Sightseeing und zum Besuch der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit am Brandenburger Tor.

Florian Bauer



UMFRAGE zum MEGAphon



Mittlerweile ist unsere Verbandszeitschrift MEGAphon schon über 15 Mal erschienen. Bei jeder einzelnen Ausgabe ist das Ziel, eine ansprechende, informative und aktuelle Lektüre über die KJG und deren Aktionen zu präsentieren. Doch wie gefällt Euch, unseren Leser*innen, überhaupt das MEGAphon? Nehmt Euch bitte ein klein bisschen Zeit, für diese kurze Umfrage.

Dein Alter: _____ KJG-Mitglied? ja nein

1. Wie oft liest Du das MEGAphon?

immer oft manchmal selten

2. Was schaust Du Dir im MEGAphon an?

Berichte Termine nur Bilder alles

3. Sind für Dich interessante Themen dabei?

ja teilweise nein

4. Wie findest Du unseren Auftritt im Internet (facebook+Homepage)?

(Mehrfachnennungen möglich)

aktuell informativ schlecht weiß nicht

5. Empfiehlst Du das MEGAphon weiter?

ja, an Freunde ja, an die Familie nein

6. Was wünschst Du Dir für die nächsten Ausgaben?

7. Hat Dir die Umfrage auch so viel Spaß gemacht?

ja Kartoffel

Bitte werft diese Umfrage in den Briefkasten am KJG Heim ein. Wem dieser Weg zu weit ist, kann die Umfrage auch ganz bequem online beantworten.

www.kjg-erlenbach.de/umfrage-megaphon

